HOW TO KIJUPA

INFOBIATT FÜR FACHKRÄFTE

Kinder- und Jugendparlament Treptow-Köpenick

Ein Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) ist die strukturelle Interessenvertretung von jungen Menschen für junge Menschen in allen sie betreffenden Belangen. In Treptow-Köpenick hat eine Initiativgruppe von Jugendlichen, unterstützt vom Kinder -und Jugendbeteiligungsbüro (KJBB) und einer Steuerungsgruppe aus Politik und Verwaltung, ein Konzept für das Gremium entwickelt. Es gibt einen Beschluss zur Gründung aus der Bezirksverordnetenversammlung.

Warum ein KiJuPa?

Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) bedeutet Demokratieförderung - junge Menschen können hier Beteiligung erleben und Demokratie lernen.
Kinder und Jugendlichen haben ein Recht, ihre Meinung einzubringen.
Durch die langfristige Verankerung der Mitbestimmung junger Menschen im Bezirk können Forderungen aus Beteiligungsformaten strukturell weiterverfolgt werden. So wird eine nachhaltige Interessenvertretung etabliert.
Die Idee für das Gremium entstand aus dem BSA und auf der Jugenddemokratiekonferenz.
Dabei gibt es jedoch eine klare Abgrenzung zum BSA: Das KiJuPa ist inhaltlich breiter aufgestellt und nicht wie der BSA auf Schulthemen fokussiert. Es kann über Positionspapiere hinaus agieren, da es über Rede-und Antragsrecht in der BVV verfügen soll - KiJuPa und BSA ergänzen sich somit gegenseitig und können produktiv zusammenarbeiten.

Was macht das KiJuPa?

Das aktuelle Konzept für das KiJuPa ist noch nicht verbindlich, sondern wird vom ersten gewählten Gremium überarbeitet und anschließend rechtlich bindend als Satzung verankert.
Die erste Legislaturperiode ist als Testphase auf ein Jahr angesetzt. Um langfristigere Vorhaben efffektiv umsetzen zu können, wird empfohlen die Wahlperiode anschließend auf zwei Jahre zur verlängern.
Das KiJuPa wird sich sowohl zu großen Plenumssitzungen als auch in Arbeitsgruppen treffen. Hier werden u.a. Projektideen bearbeitet, Umfragen geplant und Anträge für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vorbereitet sowie abgestimmt. Wir bemühen uns die großen Treffen in der Schulzeit zu organisieren, kleinere Treffen werde in der Freizeit stattfinden.

HOW TO KIJUPA

Darüber hinaus betreibt das KiJuPa Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und kooperiert mit anderen Beteiligungsprojekten, zu kinder- und jugendrelevanten Themen.Das KiJuPa soll ein Rede- und Antragsrecht in den Ausschüssen und der Bezirksverordnetenversammlungbekommen und verfügt über ein eigenes Budget.
Darüber hinaus wird es durch das KJBB TK pädagogisch begleitet.

Die Wahl

Um eine flächendeckende Repräsentation aller Regionen des Bezirks zu gewährleisten, werden in den Jugendfreizeiteinrichtungen Delegierte entsendet. Darüber hinaus besteht für weitere motivierte junge Menschen die Möglichkeit, sich beim KiJuPa über eine freiwillige Online-Anmeldung zu melden. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl werden wir bei hohem Bewerbungsaufkommen die Plätze zufällig vergeben, um allen eine faire Chance zu ermöglichen.

Teilnahmebedingungen
Alle 10- bis 21-Jährigen mit Lebensmittelpunkt (Schule, Wohnen, Ausbildung, Studium, Freizeit) in Treptow-Köpenick sind aktiv und passiv wahlberechtigt.

Ablauf
Der Wahl-/Meldezeitraum startet am 08.09. und endet am 08.10.2025.
Bis dahin könnt ihr die Wahl bzw. Abstimmung in eurer Einrichtung frei nach euren Ressourcen abhalten. Jede Einrichtung wählt ein Hauptmitglied und ein stell-vertretendes Mitglied. Der/die Stellvertreter:in springt im Falle der Verhinderung des Hauptmitglieds ein.
Ihr könnt eine richtige Wahl mit Wahlwerbung abhalten oder per Handzeichen für die Vertreter:innen abstimmen. Hierfür liegen weitere Materialien wie Stimmzettel, und Wahlordung bei. Im Falle der Stimmzettelnutzung bitten wir euch, diese auf Gültigkeit zu überprüfen sowie darauf zu achten, dass niemand mehr als einmal abstimmt.
Die Personen mit den meisten und den zweitmeisten Stimmen melden sich über den QR-Code. Bitte meldet ihr uns zusätzlich die Namen per Mail.
Nach Ende der Wahlphase erhalten die Delegierten einen Rückmeldebogen zum Ausfüllen von uns, bei dem für Minderjährige die Unterschrift der Erziehungsberechtigten wichtig ist. Darauf folgt dann die Einladung zur Gründungsveranstaltung.

HOW TO KIJUPA